

DUROGLASS CRETE FM

HOCHFESTER MÖRTEL AUF POLYURETHAN-ZEMENT-BASIS FÜR
SELBSTNIVELLIERENDE MÖRTEL VON 6 BIS 9 MM UND MEHRSCICHTIGE
MÖRTEL LEICHT RAUE OBERFLÄCHE



EIGENSCHAFTEN

HACCP-zertifiziertes Produkt Nummer I-PE-863-ITA-1-RG-01.

Produkt für **chemische Beständigkeit** 6.1 C.

Schnelle Aushärtung.

Ausgezeichnete **chemische Beständigkeit** gegenüber verschiedenen aggressiven Stoffen.

Hervorragende **mechanische Eigenschaften.**

Beständig gegen **thermische Schocks.**

Mit Dampf reinigbar.

Leicht rutschhemmende Oberfläche.

Bietet **Widerstand** gegen die Vermehrung von Mikroorganismen.

Beständig gegen Temperaturspitzen bis zu 150 °C.

Trägt zum Erhalt von Punkten für die **LEED-Zertifizierung** bei.

Erfüllt die Anforderungen der **Norm 13813** für Kunstharzestriche.

ANWENDUNGSTEMPERATUR

Anwendbar **von +5 °C bis +30 °C** (Untergrund) d.p.
> 3 °C.

BETRIEBSTEMPERATUR

Betriebstemperatur **von -45 °C bis +120 °C** in der
Luft.

ANWENDUNGSBEREICH

Selbstnivellierende Beschichtung von 6 bis 9 mm oder **mehrschichtige** Beschichtung von Betonböden, speziell für:

- **Lebensmittelindustrie** und wenn eine hohe Beständigkeit gegen kontinuierliche Reinigung erforderlich ist
- **Milchindustrie**
- **Weinindustrie**
- **Bier- und Spirituosenindustrie**
- **Fischindustrie**
- **Schlachthöfe** und **Wurstfabriken**

- **Pharmazeutische** und **chemische Industrie** und wenn eine hohe Chemikalien- und Lösungsmittelbeständigkeit erforderlich ist
- **Maschinenbau, Fertigungsindustrie** und wenn eine hohe Beständigkeit gegen Belastungen und ständiges Befahren mit gummiereiften Fahrzeugen erforderlich ist

Die leichte Rauheit der Oberfläche macht den fertigen Bodenbelag rutschfest.

DUROGLASS CRETE FM

VORBEREITUNG DES VERLEGEFLACHES

- Die zu behandelnden Oberflächen müssen **gesund, kompakt, staubfrei und frei von Verunreinigungen** durch Fremdstoffe (Schmutz, Öl, Fett, Trennmittel usw.) sein.
- Der **Zementuntergrund** muss nach einer angemessenen mechanischen Vorbereitung eine Oberflächenreißfestigkeit von mehr als 1,5 MPa aufweisen, gemessen mit geeigneten Messgeräten.
- Bei **Keramikuntergründen oder alten Harzbeschichtungen** muss nach einer angemessenen mechanischen Vorbereitung die korrekte Haftung derselben auf dem Untergrund und die Abwesenheit von Spuren von Verunreinigungen überprüft werden.
- Beschädigte **Fugen, Löcher** und andere **Unebenheiten** müssen ordnungsgemäß geglättet und mit Epoxidspachtelmasse vom Typ **STARCEMENT 385** oder Epoxidmörtel vom Typ **DUROGLASS P1/2**, der mit Quarz oder **ADDENSANTE NT2** angemessen angereichert ist, repariert werden.

Vor der Verlegung muss die Oberfläche unbedingt **aufgeraut** werden. Die Wahl der mechanischen Vorbereitungsmethode (Kugelstrahlen oder Fräsen) hängt von den Bedingungen des Untergrunds und der Art der zu verwendenden Beschichtung ab.

In Umgebungen, die starken Belastungen und Temperaturschwankungen ausgesetzt sind, wird eine mechanische Vorbereitung (Fräsen) empfohlen, die rauen Oberflächen hinterlässt, um die spezifische Haftfläche zu vergrößern.

Bei **DUROGLASS CRETE FM** ist die Verwendung einer Grundierung bei trockenen oder leicht feuchten Untergründen, jedoch nicht bei Gegenzug, nicht unbedingt erforderlich.

Wenn Sie eine Epoxid-Spachtelung als Grundierung auf normalen Betonuntergründen durchführen möchten, verwenden Sie **DUROGLASS P1/2**, **DUROGLASS P2 PRIMER** oder eine geeignete Grundierung mit Quarz 0,3 – 0,9 mm oder 0,7 – 1,2 mm.

Bei stark feuchten Untergründen oder Gegenzug verwenden Sie als Grundierung **DUROGLASS FU RAPID**, **DUROGLASS FU BIANCO TIX**, **DUROGLASS FU LEVEL**.

Die letzte Schicht des verwendeten Produkts muss dicht und frisch mit Quarzsand geeigneter Körnung bestäubt werden.

In der Nähe von Schachtabdeckungen, Gittern, Fugen, Rändern, Türen usw. müssen vor dem Auftragen von **DUROGLASS CRETE** mit einer Diamanttrennscheibe **Umfangsschnitte** mit einer Tiefe von mindestens 2 cm in den Bodenbelag geschnitten werden.

PRODUKTVORBEREITUNG

Dreikomponentenprodukt, das vor der Verwendung sorgfältig gemischt werden muss, indem Sie wie folgt vorgehen:

- Komponente B zu Komponente A hinzufügen und mischen.
- Komponente C unter Rühren hinzufügen und bis zur vollständigen Homogenisierung mischen, dabei darauf achten, dass das Produkt nicht überhitzt wird, dann auftragen.

Aufgrund der Besonderheit des Produkts wird empfohlen, die Komponente A und die Komponente B vor dem Vermischen separat zu schütteln.

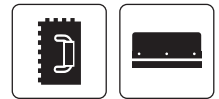
DUROGLASS CRETE FM

VERDÜNNUNG

Das Produkt unter keinen Umständen verdünnen.

Das Produkt ist in einer neutralen Version erhältlich, die mit folgenden Produkten eingefärbt werden kann:

- 0,22 Kg **HYDRAGLASS-Farbpaste**. Die hohe Aushärtungsgeschwindigkeit des Produkts erfordert eine angemessene Organisation der Baustelle.



ANWENDUNG DES PRODUKTS

DUROGLASS CRETE FM kann aufgetragen werden mit:

- Zahnpachtel
- Raket

Je nach gewünschter Dicke (von 6 bis 9 mm) kann das Produkt **DUROGLASS CRETE FM** mit einem ungefähren Verbrauch von 12,0 kg/m² bis 18,0 kg/m² aufgetragen werden.

Das Verhältnis von Dicke zu Verbrauch beträgt etwa 2,0 kg/m² pro 1,0 mm.

Nach dem Auftragen von **DUROGLASS CRETE FM** ist es unerlässlich, mit einer **Blasenwalze** nachzuwalzen.

Selbstnivellierendes System: Tragen Sie **DUROGLASS CRETE FM** auf, indem Sie das frisch gemischte Produkt auf die zu behandelnde Oberfläche gießen, es dann mit einer Zahnpachtel oder einer Raket verteilen und unmittelbar danach mit der Blasenwalze nachwalzen.

Mehrschichtsystem: Für die Mehrschichtanwendung von **DUROGLASS CRETE FM** anschließend Quarzsand mit einer für den gewünschten Rauheitsgrad geeigneten Korngröße (z. B. 0,1-0,5 oder 0,3-0,8 oder 0,7-1,2 mm) aufbringen.

Nach dem Aushärten die Oberfläche **abschleifen** und **absaugen**, um Überschüsse zu entfernen, dann mit einer Rolle ein oder zwei Schichten von 0,3 - 0,4 kg/m² (je nach Deckkraft der Farbe) **DUROGLASS CRETE TOP** auftragen.

Extra Antiskid-Finish: Um eine besonders raue Oberfläche zu erzielen, fügen Sie nach dem vollständigen Mischen von A+B+C 1,2 kg Flint (1-3 mm) hinzu.

DUROGLASS CRETE FM

HINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

- **DUROGLASS CRETE FM** nicht auf Untergründen mit Oberflächenwasserfilm oder auf Beton, der vor weniger als 10 Tagen gegossen wurde, auftragen.
- **DUROGLASS CRETE FM** nicht auf staubigen oder brüchigen Untergründen, mit Öl, Fett oder Schmutz verschmutzten Untergründen auftragen.
- Mischen Sie keine Teilmengen der Komponenten, um Fehler beim Mischungsverhältnis zu vermeiden, die zu einer fehlerhaften Aushärtung des Produkts führen würden.
- Setzen Sie das gemischte Produkt keiner Wärmequelle aus.
- **DUROGLASS CRETE FM**-Beschichtungen, die dem Sonnenlicht ausgesetzt sind, unterliegen einer deutlichen Farbveränderung; dieses Phänomen beeinträchtigt die Leistungsfähigkeit der Beschichtung in keiner Weise.
- Die Farbe der Beschichtung kann sich außerdem durch den Kontakt mit aggressiven Chemikalien verändern; die Farbveränderung allein ist kein Hinweis auf eine chemische Beeinträchtigung der Beschichtung.
- Entfernen Sie so schnell wie möglich und soweit möglich alle aggressiven Chemikalien, die mit der Beschichtung von **DUROGLASS CRETE FM** in Kontakt kommen.
- Schützen Sie das Produkt nach dem Auftragen mindestens 24 Stunden lang vor Wasser.
- Es wird empfohlen, nach dem Auftragen und nach dem Aushärten mit **Scotch Brite** zu wischen, um eventuelle Patina und Oberflächenstaub zu entfernen.
- Bei der Anwendung in Lebensmittelbetrieben sollten die Bereiche abgeschildert oder Lebensmittel und Geräte, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, entfernt werden, um zu verhindern, dass sich Staub und Lösungsmittel der Produkte während des Misch- und Anwendungsprozesses auf Lebensmitteln oder Geräten, die mit Lebensmitteln in Kontakt kommen, ablagern.

SICHERHEIT UND REINIGUNG

Bei der Anwendung dieser Produkte wird die Verwendung von Schutzbrillen, Masken und Gummihandschuhen sowie aller gemäß den geltenden Vorschriften vorgesehenen PSA empfohlen.

Die Arbeitsgeräte müssen nach Gebrauch mit **DILUENTE 6** gereinigt werden.

Weitere Informationen zu den Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung finden Sie im Sicherheitsdatenblatt.



DUROGLASS CRETE FM

TECHNISCHE DATEN

Farbe		Konverter Elfenbein Typ RAL 1014 Ockergelb Typ RAL 1024 Oxidrot Typ RAL 3009 Blau Typ RAL 5010 Grün Typ RAL 6010 Grau Typ RAL 7000 und 7040
Spezifisches Gewicht	UNI EN ISO 2811-1	2,00 ± 0,05 Kg/l
Mischungsverhältnisse		Gewichtsanteile von Komp. A (Farbe): 100 Gewichtsanteile von Komp. A (Konv.): 92 Gewichtsanteile von Komp. B: 85 Gewichtsanteile von Komp. C: 629
Nichtflüchtige Stoffe	UNI EN ISO 3251	> 99,9 %
Aushärtung bei 22 °C, 50 % r. F.		- Leichter Verkehr: 6-8 Stunden - Überstreichen: min. 24 Stunden – max. 72 Stunden - Berührungstrocken: 120 min - Befahrbar mit leichtem Gewicht: 24 Stunden - Befahrbar mit mittlerem Gewicht: 48 Stunden - Vollständig ausgehärtet: 7 Tage
Haftung auf Beton	UNI EN 13892-8	> 3,0 MPa
Rutschfestigkeit	UNI EN 13036-4	Klasse I: Nassprüfung für Innenflächen: Einheit ≥ 40 Klasse I (40) Klasse II: Trockenprüfung für Innenflächen: Einheit ≥ 40 Klasse II (40)
Elastizitätsmodul	EN 13412	1530 MPa
Verschleißfestigkeit	UNI EN 13892-4	< 30 µm
Shore-Härte D	EN ISO 868	80
Beständigkeit gegen starke chemische Angriffe	UNI EN 13529	Schwefelsäure 20 %: Klasse II Natriumhydroxid 20 %: Klasse II Natriumchlorid 20 %: Klasse II Milchsäure 10 %: Klasse II
Schlagfestigkeit	UNI EN ISO 6272-1	10 N·m
Verschleißfestigkeit BCA	UNI EN 13892-4	< 30 µm
Festigkeit bei Druck	UNI EN 13892-2	> 50 MPa
Biegefestigkeit	UNI EN 13892-2	> 15 MPa

DUROGLASS CRETE FM

TECHNISCHE DATEN

Widerstandsfähigkeit gegen thermische Schocks	UNI EN 13687-5	> 3,5 MPa
Durchlässigkeit für flüssiges Wasser	UNI EN 1062-3	W= 0,01 kg/m ² x h _{0,5}
Lagerung	Das Produkt ist in den versiegelten Originalverpackungen an einem trockenen und geschützten Ort bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C 6 Monate lang haltbar.	

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Angaben und Vorschriften basieren auf den besten praktischen und Laborerfahrungen und sind in jedem Fall als Richtwerte zu betrachten. Angesichts der unterschiedlichen Einsatzbedingungen und der Einwirkung von Faktoren, die außerhalb der Kontrolle von MPM liegen (Untergrund, Umgebungsbedingungen, technische Verlegeanweisungen usw.), muss der Anwender selbst feststellen, ob das Produkt für den jeweiligen Einsatz geeignet ist oder nicht. Unsere Gewährleistungspflicht beschränkt sich auf die Qualität und Beständigkeit des Endprodukts gemäß den oben genannten Angaben, nur für technische Datenblätter, die mit dem Stempel und der Gegenzeichnung durch das bevollmächtigte Personal unseres Firmensitzes versehen sind. Der Kunde ist außerdem verpflichtet, zu überprüfen, ob diese Werte für die von ihm gewünschte Produktcharge gültig sind und nicht durch spätere Ausgaben und/oder neue Formulierungen überschritten und/oder ersetzt werden. Die enthaltenen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung seitens MPM geändert werden.

DUROGLASS CRETE FM

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT					
Prüfflüssigkeit	Flüssigkeitstemperatur °C	Konzentration %	Gute Beständigkeit	Begrenzte Beständigkeit	Keine Beständigkeit
Acetaldehyd	20	100	■		
Essigsäure	85	10	■		
Essigsäure	20	25	■		
Essigsäure	85	25		●	
Essigsäure	20	40	■		
Essigsäure	20	90		●	
Aceton	20	100		●	
Adipinsäure	20	Gesättigt	■		
Ammoniumhydroxid	20	28	■		
Aniline	20	100	■		
Königswasser	20	–		●	
Bier	20	–	■		
Benzol	20	100		●	
Benzoessäure	20	100	■		
Benzoylchlorid	20	100	■		
Blut	20	–	■		
Bremsflüssigkeit	20	–	■		
Butanol	20	100	■		
Calciumchlorid	20	50	■		
Calciumhypochlorit	20	Gesättigt	■		
Caprolactam	20	100	■		
Kohlenstoffdisulfid	20	100		●	
Tetrachlorkohlenstoff	20	100	■		
Chlorwasser	20	Gesättigt	■		
Chloressigsäure	20	10	■		
Chloressigsäure	20	50		●	
Chloroform	20	100		●	
Chromsäure	20	20	■		
Chromsäure	20	30	■		
Zitronensäure	20	60	■		
Kupfer (II)-sulfat	20	Gesättigt	■		
Kresole	20	100		●	
Rohöl	20	–	■		
Cyclohexan	20	100	■		
Decansäure (Caprinsäure)	20	100	■		
Decansäure (Caprinsäure)	60	100	■		

DUROGLASS CRETE FM

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT					
Prüfflüssigkeit	Flüssigkeitstemperatur °C	Konzentration %	Gute Beständigkeit	Begrenzte Beständigkeit	Keine Beständigkeit
Diethylenglykol	20	100	■		
Dimethylformamid	20	100			○
Ethanol	20	100	■		
Ethylacetat	20	100		●	
Ethylenglykol	20	100	■		
Ethylenglykol (Frostschutzmittel)	20	100	■		
Fette	80	–	■		
Ameisensäure	20	40	■		
Ameisensäure	20	70	■		
Ameisensäure	20	90		●	
Ameisensäure	20	100		●	
Benzin	20	–	■		
Heptansäure	60	100	■		
Hexan	20	100	■		
Salzsäure	60	10	■		
Salzsäure	20	37	■		
Flusssäure	20	4	■		
Flusssäure	20	20		●	
Wasserstoffperoxid	20	30	■		
Isopropanol	20	100	■		
Flugbenzin	20	–	■		
Kerosin	20	–	■		
Milchsäure	20	5	■		
Milchsäure	60	25	■		
Milchsäure	20	85	■		
Milchsäure	60	85	■		
Laurinsäure	60	100	■		
Maleinsäure	20	30	■		
Maleinsäureanhydrid	20	100	■		
Methacrylsäure	20	100	■		
Methanol	20	100	■		
Methylalkohol	20	–	■		
Methylenchlorid	20	100		●	
Methylethylketon	20	100		●	
Methylmethacrylat	20	100	■		
Milch	20	–	■		

DUROGLASS CRETE FM

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT					
Prüfflüssigkeit	Flüssigkeitstemperatur °C	Konzentration %	Gute Beständigkeit	Begrenzte Beständigkeit	Keine Beständigkeit
Mineralöle	20	–	■		
Motoröl	20	–	■		
N, N-Dimethylacetamid	20	100			○
N-Methylpyrrolidon	20	100			○
Salpetersäure	20	5	■		
Salpetersäure	20	30	■		
Salpetersäure	20	65		●	
Ölsäure	20	100	■		
Ölsäure	80	100	■		
Oleum	20	–		●	
Paraffin	20	–	■		
Perchlorethylen	20	100	■		
Phenol	20	5		●	
Phenylschwefelsäure	20	10	■		
Phosphorsäure	85	40	■		
Phosphorsäure	20	50	■		
Phosphorsäure	20	85	■		
Pikrinsäure	20	50	■		
Propylenglykol	20	100	■		
Kaliumhydroxid	20	50	■		
Natriumchlorid (Sole)	20	Saturated	■		
Natriumhydroxid	20	20	■		
Natriumhydroxid	90	20	■		
Natriumhydroxid	20	32	■		
Natriumhydroxid	20	50	■		
Natriumhydroxid	60	50	■		
Natriumhypochlorit	90	50		●	
Styrol	20	15	■		
Schwefelsäure	20	100	■		
Schwefelsäure	20	50	■		
Tetrahydrofuran	20	98		●	
Toluol	20	100		●	
Toluolsulfonsäure	20	100	■		
Trichloressigsäure	20	100	■		
Terpentin	20	100		●	
Milch	20	–	■		

DUROGLASS CRETE FM

CHEMISCHE BESTÄNDIGKEIT					
Prüfflüssigkeit	Flüssigkeitstemperatur °C	Konzentration %	Gute Beständigkeit	Begrenzte Beständigkeit	Keine Beständigkeit
Pflanzenöle	80	–	■		
Wasser (destilliert)	85	–	■		
Terpentinersatz	20	–	■		
Xylol	20	100	■		